

Verein MINERGIE®

Jahresbericht 2006

Autoren:

Franz Beyeler, Geschäftsführer MINERGIE®

Antonio Milelli, Leiter Administration Geschäftsstelle MINERGIE®

Armin Binz, Leiter MINERGIE® Agentur Bau

Heinrich Huber, Stv. Leiter MINERGIE® Agentur Bau

Patricia Bürgi, MINERGIE® Agentur Bau

Severin Lenel, Leiter Zertifizierungsstelle MINERGIE-ECO®

Urs-Peter Menti, Leiter Zertifizierungsstelle MINERGIE-P®

Marc Tillmanns, Leiter MINERGIE® Agentur Romandie

Bruno Vitali, Leiter MINERGIE® Agentur Tessin

Begriffe   

MINERGIE®
Geschäftsstelle
Steinerstrasse 37
3006 Bern
Tel. 031 350 40 60
Info@minergie.ch
www.minergie.ch
www.energie-schweiz.ch

Inhaltsverzeichnis






1	Zusammenfassende Beurteilung der Aktivitäten	4
2	Quantitative und qualitative Beurteilung der einzelnen Aktivitäten.....	8
3	Beurteilung der Aktivitäten.....	11
3.1	Ergänzende Informationen zu den Aktivitäten	17
4	Ausblick	34
 Anhang 35		
•	Labelstatistik 2006 folgt!	35

1 Zusammenfassende Beurteilung der Aktivitäten

MINERGIE® ist ein Label, das Gebäuden verliehen wird, die sowohl tiefen Energieverbrauch wie auch hohe Wohnqualität garantieren (luftdichte Gebäudehülle, ausgezeichnete Wärmedämmung, Komfortlüftung, passende und effiziente Wärmezeugung). MINERGIE® verfolgt eine klare Markenstrategie und konnte sich am Markt in nur 8 Jahren erfolgreich als Brand etablieren.

MINERGIE® als Baustandard der Zukunft ist weiterhin auf dem Vormarsch: Ende 2006 waren in der Schweiz rund 6300 MINERGIE®- und 116 MINERGIE-P® Gebäude zertifiziert. 2006 wurden zudem die neuen Standards MINERGIE-ECO® und MINERGIE-P-ECO® am Markt eingeführt. Im Jahr 2006 konnten bereits 4 MINERGIE-ECO® resp. 3 MINERGIE-P-ECO® Gebäude zertifiziert werden. Die Energiebezugsfläche aller Standards betrug Ende 2006 rund 5'990'000 m².

Heute verfügt der Verein MINERGIE® über die folgenden Produkte und Labels:

2006 konnte MINERGIE mit dem neuen Produkt MINERGIE-ECO eine wichtige Lücke im Angebot schliessen. MINERGIE-ECO® kombiniert auf durchdachte Weise die MINERGIE®-Anforderungen an Komfort und Energieeffizienz mit denjenigen an Gesundheit und Bauökologie des Labels eco-bau. Die Lancierung anlässlich der Generalversammlung des Vereins MINERGIE® vom 22. Juni 2006 im ersten nach MINERGIE-ECO® ausgezeichneten Gebäude, dem Turm des Bundesamtes für Statistik in Neuenburg, ist durchaus symbolträchtig: der Turm ist sowohl weitsichtig, zukunftsorientiert und energieeffizient als auch komfortabel, gesund sowie umweltgerecht.

Öffentliche Hand hat oder hätte Vorbildfunktion

Von der Anwendung des MINERGIE®-Standards profitieren die Besitzer, Betreiber und Benutzer öffentlicher Gebäude bezüglich Komfort und Wirtschaftlichkeit. Die öffent-

liche Hand als Bauherrin und Hausbesitzerin hat aber auch eine Vorbildfunktion zu erfüllen. Seit dem 16. Februar 2005 ist das Kyoto-Protokoll in Kraft. Es schreibt den Industrieländern verbindlich vor, wie stark sie ihren Ausstoss von Treibhausgasen im Interesse von Mensch und Umwelt reduzieren müssen. Die Schweiz hat das Kyoto-Protokoll ratifiziert und sich verpflichtet, die Ziele des Abkommens zu erfüllen. Das CO₂-Gesetz verlangt, dass die energiebedingten CO₂-Emissionen bis 2010 gegenüber 1990 gesamthaft um 10 Prozent gesenkt werden. MINERGIE® ist eines der wichtigsten Standbeine der Energiepolitik des Bundes und ein geeignetes Instrument zum Erreichen dieser Ziele. Es ist daher von besonderer Bedeutung, dass Bund und Kantone selbst mit gutem Beispiel voran gehen und öffentliche Bauten nach dem Standard erstellen und modernisieren. Leider ist das nicht immer der Fall – obwohl Bundesrat Merz und sein Bundesamt für Bauten und Logistik per Motion vom 20.6.2001 verpflichtet wären, den MINERGIE® Standard wenn immer möglich anzuwenden. „Wie der Abt, so die Mönche“, lautet ein Sprichwort. Oder mit den Worten des britischen Historikers und Publizisten Cyril Northcote Parkinson: „Durch sein Vorbild erreicht man mehr als durch Aktennotizen.“

Neuorganisation der MINERGIE® Agentur Bau

Die MINERGIE® Agentur Bau wechselte auf Mitte 2006 von Bern ans Institut Energie am Bau (IEBau) der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) in Muttenz. Gleichzeitig findet ein Wechsel an der Spitze statt: Der bisherige Agenturleiter Hanspeter Bürgi übergab sein Amt nach achtjähriger Tätigkeit an Professor Armin Binz, Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW), Muttenz. Die MINERGIE®-Agentur Bau bearbeitet Fragen der MINERGIE®-Techniken sowie der Definition und Anforderungen des Standards. Während interessierte Bauherrschaften und Architekten direkt bei der Energiefachstelle ihres Kantons Auskunft erhalten, ist die MINERGIE®-Agentur Bau Anlaufstelle für alle Akteure von MINERGIE®, wie etwa Fachpartner und Zertifizierungsstellen. Sie erarbeitet Kurse und Schulungsunterlagen, betreut die MINERGIE®-Fachpartner und -Lizenznehmer und bietet vielseitige Unterstützung – dem MINERGIE® Vorstand ebenso wie den Zertifizierungsstellen. Zu ihren Aufgaben gehört auch die Qualitätssicherung sowie die technische Weiterentwicklung von MINERGIE®-Produkten. Letztes Jahr hat der langjährige Agenturleiter Hanspeter Bürgi seinen Rücktritt angekündigt, weil er sich als Architekt künftig wieder vermehrt dem Planen und Realisieren von MINERGIE®-Bauten widmen möchte.

MINERGIE-P®

Auch im vergangenen Jahr hat sich MINERGIE-P® seit seiner Einführung im Jahr 2002 erfreulich entwickelt. Im 2006 konnten 63 Gebäude nach MINERGIE-P® zertifiziert werden. Mit 35 Anträgen mehr als im Jahr 2005 ist dies mehr als eine Verdoppelung. Positiv kann wie schon im letzten Jahr vermerkt werden, dass zunehmend grössere Objekte zertifiziert werden und dass gerade von Seiten professioneller Bauherren und Generalunternehmern ein stark wachsendes Interesse an MINERGIE-P® zu verzeichnen ist. Ebenfalls stark zunehmend ist das Interesse von öffentlichen Bauherren an MINERGIE-P®.

Nach Gesprächen mit der IG Passivhaus Schweiz (IG PH) wurde durch Armin Binz und Urs-Peter Menti ein Vorschlag für eine Sprachregelung MINERGIE-P® / Passivhaus verfasst. Mit diesem Papier erhofft sich MINERGIE® die entstandenen Unsicherheiten bei Baufachleuten, Bauherrschaften aber auch Journalisten zu beseitigen. Im

Weiteren wurde von den gleichen Personen eine Regelung formuliert, welche es ermöglicht mit einem Passivhaus-Nachweis oder –Zertifikat einen MINERGIE-P® Antrag zu stellen und den Nachweis damit zu erbringen.

MINERGIE-ECO®

Das dritte Produkt von MINERGIE® hat sich seit seiner Einführung Mitte 2006 erfreulich entwickelt. Per Ende 2006 trugen 7 Objekte das Zertifikat MINERGIE-ECO®. In der Zertifizierung stellten sich keine schwer wiegenden Probleme. Die Dossiers sind zwar meist nicht vollständig; insbesondere müssen oft einzelne Elemente der Lärmschutznachweise nachgefordert werden, wodurch eine Verzögerung der Zertifizierung entsteht. Trotzdem konnten die meisten Objekte innert der angestrebten Frist geprüft werden. Von den 7 bearbeiteten Objekten haben 4 das Zertifikat MINERGIE-ECO® und 3 das Zertifikat MINERGIE-P-ECO® erhalten. Von den 7 erteilten Zertifikaten sind deren 3 definitiv und 4 provisorisch. Auf der Gebäudeliste der Website sind die ECO-Gebäude integriert, sodass sie im Detail betrachtet werden können.

Bauerneuerung

Institutionelle Gebäudeeigentümer wie Immobilienfonds, Versicherungen und Pensionskassen haben die Verwaltung ihrer Liegenschaften in den letzten zehn Jahren in auffälliger Weise professionalisiert. Neben einem durchdachten Facility Management gehört immer häufiger auch eine langfristig orientierte Erneuerungsplanung dazu, welche die nachhaltige Werterhaltung und die gute Vermietbarkeit auf lange Dauer sicherstellt. Über 60% aller Mehrfamilienhäuser gehören aber Privatpersonen. Am häufigsten besitzen Private nur ein, zwei oder drei Liegenschaften. Für viele dieser privaten Eigentümer stellen die Liegenschaften die Altersvorsorge dar. Und viele dieser Liegenschaften werden regelrecht "konsumiert". Der Mietertrag wird genutzt und es werden allenfalls funktionserhaltende Reparaturen oder werterhaltende Unterhaltsmassnahmen durchgeführt. Selten wird eine langfristige Erneuerungsstrategie umgesetzt. Dies kann nach Jahren zu einer herben Ernüchterung führen. Die Wohnungen sind nur noch schlecht, d.h. zu tiefen Preisen vermietbar. Damit verbunden ist auch ein markant gesunkener Verkehrswert der Liegenschaft. Einfamilienhäuser werden mehrheitlich von den Eigentümern bewohnt. Die Situation ist aber trotzdem ähnlich. Auch hier werden oft Chancen verpasst, rechtzeitig Erneuerungen vorzunehmen, welche den Handelswert der Liegenschaft erhalten oder steigern.

Die beliebten Pinselrenovationen, verbunden allenfalls mit dem Einbau neuester Küchengeräte, sind zwar kostengünstig und steigern die momentane Vermietbarkeit oft erstaunlich. Potentielle Mieter und Käufer sprechen gut auf diese oberflächlichen Make-up-Erneuerungen an. Längerfristig bergen sie aber die Gefahr, dass die Wohnungen nicht an die sich grundsätzlich wandelnden Wohnbedürfnisse angepasst werden. Potentielle Käufer oder Mieter vermissen dann wichtige Elemente eines zeitgemässen Wohnkomforts.

Moderne, vor allem gutverdienende Bewohner fragen zwar immer noch nach dem Ausbaustandard der Küchen, aber immer häufiger auch nach Komfort und Gesundheit in der Wohnung. Der Einsatz ökologischer Materialien, welche die Raumluft nicht belasten, wird - ebenso wie das Vorhandensein einer Komfortlüftung - nachgefragt. Beim Auto wurde die Lüftung durch das Seitenflügelchen schon vor 20 Jahren durch eine standardmässig eingebaute Lüftungsanlage ersetzt. Nun setzt sich auch beim Wohnen die Erkenntnis durch, dass die Frischluftzufuhr zu wichtig ist, als sie einfach Fugen, Ritzen und Kippfenstern zu überlassen. Luft ist schliesslich das mit Abstand wichtigste "Lebensmittel" des Menschen. Eine moderne Komfortlüftung, wie sie bei MINERGIE®-Bauten obligatorisch ist, führt die Frischluft vorgewärmt und ohne Zugerscheinungen direkt in Schlaf- und Wohnzimmer. Abgeführt wird die Luft aus den geruchsbelasteten Räumen. Die Komfortlüftung bietet die Möglichkeit, die

Luftqualität mit Filtern zu verbessern und so die Bewohner vor Feinstaub und Pollen zu schützen. Ausserdem garantiert sie ausreichende Frischluft ohne Aussenlärm.

Aber auch in Bezug auf die Gebäudequalität ist langfristige Erneuerungsplanung angesagt. Viele Altbauten stammen aus einer Zeit, in der nur einzelne Zimmer voll beheizt wurden, oder in welcher Heizöl fast nichts kostete. Für diese Bauten sind Pinselrenovationen der erste Schritt in den Untergang. Der Ersatz von Fenstern, oft als Komfortgewinn gepriesen, erhöht die Dichtigkeit und kann zu massiven Feuchteschäden im Gebäude und zu völlig unzulänglichen Luftwechseln führen, wenn er einfach als Zugabe zu einer Pinselrenovation erfolgt. Ein grosser Teil der Wohnungen steht heute tagsüber leer und muss auch schadens- und geruchsfrei bleiben, wenn die Bewohner abends von der Arbeit nach Hause kommen und niemand regelmässig die Fenster öffnet.

Langfristige Bauerneuerung auf der Basis des MINERGIE®-Standards

Oft wird aus Kostengründen nur das Minimum an Renovationsarbeiten ausgeführt. Erfahrungsgemäss belaufen sich die realen Kosten hinterher doch auf einem Niveau, dass eine gründlichere Aufwertung der Bausubstanz für längere Zeit nicht mehr denkbar ist. Bevor grössere Unterhaltsarbeiten an Liegenschaften in Auftrag gegeben werden lohnt es sich, eine gründliche Analyse und Standortbestimmung durchzuführen und daraus eine langfristig orientierte Erneuerungsplanung abzuleiten. So kann der ideale Zeitpunkt festgelegt werden, wann das Gebäude für die Wohnbedürfnisse des 21. Jahrhunderts nachgerüstet werden soll. Ob dies dann der Anbau vergrößerter Balkone, die Zusammenlegung von Zimmern oder die Verbesserung des hausinternen Schallschutzes bedeutet, ist von Fall zu Fall verschieden. Fast immer aber kann der MINERGIE®-Sanierungs-Standard ein Kernstück der Erneuerung bilden. Dem Mieter oder Käufer wird mit dem MINERGIE®-Sanierungs-Zertifikat Gewähr geboten, dass er in einem gut gedämmten, mit einer neuzeitlichen Frischluftversorgung ausgerüsteten Haus, beste Voraussetzungen findet, gesund und komfortabel zu wohnen. Ausserdem darf er sicher sein, dass die Heizkosten moderat sind und er bei der Wohnungs- oder Hauswahl ökologisch verantwortlich handelt.

Im Berichtsjahr wurde der SVGW bei der Entwicklung und Umsetzung eines Sanierungswettbewerbs für Gas beheizte Mehrfamilienhäuser unterstützt. Die MINERGIE® Agentur Bau ist in der Wettbewerbsjury vertreten. Im Weiteren war die AgB an Projektbesprechungen der Gruppe „Energiedelegierter für grosse Städte“ beteiligt. Diese Gruppe setzt den Fokus auf Gebäudeerneuerung.

2 Quantitative und qualitative Beurteilung der einzelnen Aktivitäten

Die Labelstatistik im Überblick

		Wohnen		Dienstleistung und Industrie		
		Neubau	Sanierung	Neubau	Sanierung	Total
1998	Anzahl Gebäude	191	8	4	2	205
	m2 EBF	58'559	4'639	15'978	8'790	87'966
1999	Anzahl Gebäude	123	11	5	2	141
	m2 EBF	36'526	14'417	16'592	4'631	72'166
2000	Anzahl Gebäude	337	30	25	6	398
	m2 EBF	140'586	35'117	96'680	34'600	306'983
2001	Anzahl Gebäude	480	43	36	11	569
	m2 EBF	193'964	23'004	236'352	21'417	474'737
2002	Anzahl Gebäude	663	52	65	13	793
	m2 EBF	341'048	49'327	336'846	57'239	784'460
2003	Anzahl Gebäude	716	70	53	17	856
	m2 EBF	371'425	53'103	149'224	113'612	687'364
2004	Anzahl Gebäude	785	84	93	22	984
	m2 EBF	507'603	49'453	379'171	45'715	981'942
2005	Anzahl Gebäude	1'104	76	74	21	1'275
	m2 EBF	649'098	48'754	394'658	91'351	1'183'861
2006	Anzahl Gebäude	1'028	57	70	29	1'184
	m2 EBF	2'926'353	278'244	2'143'309	605'808	5'979'868
Total	Anzahl Gebäude	5'425	430	426	123	6'405
	m2 EBF	2'926'353	278'244	2'143'309	605'808	5'979'868

davon Ende 2006

Standard	MINERGIE®	MINERGIE-P®	MINERGIE-ECO®	MINERGIE-P-ECO®
Gebäude	6'280	117	5	3
m2 EBF	5'844'228	92'839	21'993	20'808

MINERGIE®-Module bis Ende 2006:

148 Wand- Dachmodule, 45 Fenstermodule und 1 Türmodul

Anlaufstellen des Vereins MINERGIE®

MINERGIE® betreibt folgende Anlaufstellen:

- Geschäftsstelle Bern
- Agentur Bau, MuttENZ
- Agentur Romandie, Fribourg
- Agentur Ticino, Bellinzona
- Zertifizierungsstelle MINERGIE-P®, Horw
- Zertifizierungsstelle MINERGIE-ECO®, Zürich

Anzahl Mitglieder und Fachpartner

Entwicklung Mitglieder und Fachpartner	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Kanton, Bund, Fürstentum	28	28	28	28	28	28	28
öffentliche Hand				1	1	1	2
Verein, Verbände	14	13	13	13	13	14	15
Schulen	3	3	3	4	4	3	3
Firmen	32	49	57	75	88	96	118
Einzelpersonen	22	43	47	56	67	64	84
Fachpartner		108	143	202	240	255	336

Das Netzwerk MINERGIE® hat auch 2006 in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft, den Kantonen, EnergieSchweiz und weiteren Partnern eine grosse Anzahl Veranstaltungen durchgeführt.

Art der Veranstaltung	Anzahl
Fachveranstaltung für Baufachleute	69
Informationsveranstaltung für Hausbesitzer & Bauherrschaften	15
Workshops	6
Tage der offenen Tür	2
Labelübergaben	9
Weiterbildungskurse	18
Messeauftritte und weitere Veranstaltungen	12
Total Veranstaltungen	131
Art der Teilnehmer	
Baufachleute	5982

Bauherren/Hausbesitzer	3168
Mitglieder und Fachpartner	273
Sonstige (Medien, Politiker)	52
Total Teilnehmer	9963

Im vergangenen Jahr musste MINERGIE® 32 Fälle „Verletzung Markenrecht/schutz“ schriftlich bearbeiten.

3 Beurteilung der Aktivitäten

Die einzelnen Projekte kurz kommentiert:

Projektart Indikator- Nr.	Stand generell	Probleme	Zieler- reichung in %
Informa- tion 3+4	Websites d,f,i und engl. unterhalten und betreiben. Inkl. Gebäudeliste und Ad- ressdatenbanken der Mitglieder und Fachpartner.	Gebäudeliste fertig, erfordert aber laufende Korrekturen, da Daten- qualität der Baufachleu- te an die Kantone z.T. schlecht ist.	100
25 und 13	Strategische Weiterentwicklung und Businessplan	Keine	100
1	Hotline 380/4 Beleuchtung	Die Hotline Beleuchtung 380/4 wird durch die kantonalen MINERGIE®- Zertifizierungsstellen abgedeckt. Fragen wer- den nach Anspruchsnive- au auch durch MI- NERGIE® und oder Herrn Gasser bearbeitet.	100
2	Mitarbeit Gebäudekampagne Bau-Schlau	MINERGIE® unterstützt die Kommunikations- massnahmen von Bau- Schlau in unterschiedli- cher Form. Mitarbeit bei der Konzeption des Messeauftrittes von EnergieSchweiz an der Messe Bauen & Moder- nisieren in Zürich.	100
5/6/7	Kommunikation zu internen und exter- nen Bezugsgruppen von MINERGIE®. Mailings für Mitglieder und Fachpartner: Information über neue Dienstleistungen und Produkte von MINERGIE®. Übersicht der Aktivitäten des Vereins und der Mit- glieder.	Keine	100

28	Informations-Kampagne "Luftqualität in Neu- und Umbauten", Zielgruppe Mieter und Immobilienverwaltungen.	Keine	100
29	Periodika von MINERGIE® als Spezialseiten in ausgewählten Fachzeitschriften. Redaktioneller Schwerpunkt: Bauerneuerung.	In 3 Fachzeitschriften in der Deutschschweiz und der Romandie platziert MINERGIE® regelmässig unter dem Label MINERGIE®-INFO eigene Berichte.	100
32	MINERGIE® ist nach wie vor ein beliebtes Thema an Veranstaltungen für Bauherrschaften, Hausbesitzer und Baufachleute. Entsprechend oft werden wir als Referenten angefragt.	Keine	100
6	Geschäftsbericht 2005	Keine	100
5	Pressedienst & Fotoarchiv Pressedienst betreiben für die ganze Schweiz. Texten und Versand von PR-Beiträgen inkl. Fotodienst. Erarbeiten von Exklusivbeiträgen für ausgewählte Medien. Pressedienst im Umfeld von Veranstaltungen.	Keine	100
	Inserate in ausgewählten Fachzeitschriften. Inseratgestaltung, Insertionspläne, Inserateadministration.	Keine	80
30	Veranstaltungen für Baufachleute und Bauinteressierte organisieren.	Keine	100
	Konzeption und Produktion von neuen Broschüren, Faltblättern, Überarbeiten und Anpassen bestehender Broschüren.	Keine	100
	Bewirtschaftung der Infomittel, Bestellungen entgegennehmen, erfassen, Rechnungsstellung, Versand, Inkasso, Porti. Lagerkosten, Abschreibung auf Broschüren.	Keine	100
8	Übersetzungen von Broschüren, Mailings, Websites, Medienarbeit.	Keine	100
9	Messeauftritte, Ausstellungsmaterial Ausleihe von Ausstellungsmaterial an Mitglieder, Lager und Transportkosten.	Wie geplant durchgeführt oder in Planung.	100

	<p>Produktion von neuen Modulen. Auftritt von MINERGIE® im Rahmen des Gemeinschaftsstandes EnergieSchweiz Bau-Schlau. Messestand und Fach- und Bauherrenveranstaltungen Standkonzept, Standmiete, Standmaterial, Personalkosten und Org. Fachtagung. Konzept und Umsetzung für Sonder-schau „MINERGIE®-Modernisieren mit Weitblick“ an der Messe Bauen & Modernisieren in Zürich.</p>		
Leitung 10/11/12	<p>Administrative Führung des Vereins MINERGIE®. Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen. Administration, Protokollführung, Rechnungsführung, Buchhaltung. Arbeitsprogramm und Budget 2007. Anlaufstellen Mitglieder, Medien, Interessenten und weitere Bezugsgruppen von MINERGIE® aus dem In- und Ausland.</p>	<p>Keine</p> <p>Alle Anlaufstellen funktionieren sehr gut und sind am Markt etabliert und geschätzt.</p>	100
11 22 23	<p>Technischer Support Technische Beratung durch Agenturen.</p>	Keine	100
10 22	<p>Marketing-Support Unterstützung bei der Marktumsetzung durch die Geschäftsstelle und die Agentur Romandie.</p>	Keine	100
10	<p>Rechnungsrevision und Revisionsbericht für Rechnung 2005, Treuhandberatung.</p>	Keine	100
13/25	<p>Strategie Konzeptionelle Arbeiten für die Weiterentwicklung von MINERGIE®, MINERGIE-P®, Projekt Zusammenarbeit mit dem Verein ecobau, Export von MINERGIE®, Businessplan 2006 bis 2010 steht und muss noch geringfügig angepasst werden. <u>Bauerneuerung:</u> Mit einem umfassenden Massnahmen-Paket wird die Akzeptanz von MINERGIE® bei der Gebäudesanierung verbessert. Mit der Umsetzung von gezielten Kommunikations-Massnahmen wie: Website, Veranstaltungen für Bau-fachleute und Hausbesitzer, Informationsbroschüren, Ausstellungsmaterial und</p>	<p>Die Konzeptphase der Strategiewerk ist abgeschlossen. Mit der Umsetzung der Strat. Optimierungs-massnahmen wurde gestartet.</p>	100

	Medienarbeit wurden die bisherigen Massnahmen verstärkt.		
10	Betreiben eines professionellen Markenschutzes in Zusammenarbeit mit einem Markenjuristen. Systematische Eingriffe bei missbräuchlicher Markenverwendung	Es ist eine klare Zunahme an Verletzungen des Markenrechtes festzustellen. Je bekannter MINERGIE® ist, desto mehr wird die Marke als Chance verstanden und verwendet. Der erste Fall einer Durchsetzung der Konventionalstrafe konnte erfolgreich abgeschlossen werden.	100
10	Betreiben eines professionellen Sponsorings zur Sicherung von zusätzlichen Mitteln. 2006 konnte der Verein MINERGIE® insgesamt Fr. 870'000.— Sponsoringeinnahmen realisieren.	Keine	100
2	Sicherstellen der Zusammenarbeit mit EnergieSchweiz und weiteren verwandten Organisationen.	Die Zusammenarbeit mit EnergieSchweiz ist reibungslos und gut organisiert.	100
Umsetzung 14 2	Konzepte für die indirekte Förderung in Zusammenarbeit mit Kantonen ausarbeiten und umsetzen. Regionaler Erfahrungsaustausch für Mitglieder und Fachpartner. Zusammenarbeit mit Kantonen und Bau-Schlau.	Keine	100
14 15 16 17	Aktive Vermarktung der BFE-Produkte Bestellertkit für Komfortlüftungen, Leistungsgarantien für Heizungen, Heizen mit Köpfchen. Mit Mailings und Medienbeiträge auf die BFE-Produkte aufmerksam machen. Präsentieren und abgeben der Produkte an Veranstaltungen. Lagerbewirtschaftung in Zusammenarbeit mit BFE und BBL.	LG werden überarbeitet und neu aufgelegt	100
	Das Interesse aus dem Ausland an MINERGIE® hat im Berichtsjahr deutlich zugenommen. Um nicht immer mehr Aufwand in blosses Reagieren auf Anfragen aus dem Ausland zu stecken, wurde eine Strategie zur aktiven Behandlung dieses Feldes entwickelt. In der zweiten Jahreshälfte wurde ein Lizenzvertrag mit der französischen Nonprofit-Organisation „Prioriterre“, mit Sitz in Annecy, über die Nutzung der Marke MINERGIE® in Frankreich, insbesondere in	Prioriterre wird 2007 diese Aktivitäten aufnehmen und Bauten in Frankreich zertifizieren, Fachleute schulen und die MINERGIE®-Philosophie propagieren.	100

	der Region Rhone-Alpes, abgeschlossen.		
21	Aufbau und Markenentwicklung MINERGIE-ECO®. In Zusammenarbeit mit dem Verein ecobau wurde das gemeinsame Produkt MINERGIE-ECO® fertig entwickelt und am Markt eingeführt. Für die Weiterentwicklung des Baustandards MINERGIE® ist die Konzeption und Realisation eines neuen Produktes, das die häufig an MINERGIE® kritisierten Bereiche Graue Energie, Bauökologie usw. abdeckt, sehr wichtig.	Die Zusammenarbeit mit EcoBau entwickelt sich gut. Die ersten Gebäude sind im 2006 zertifiziert worden.	100
19	Bearbeitung und Vorprüfung von Juryanfragen. Jurierungen sollen mit Sponsoring finanziert werden.	Die Jury behandelte nur 1 Objekt im 2006, INO des Inselspitals Bern. Das Gebäude konnte zertifiziert werden.	100
34	Die stufenweise Bauerneuerung am Markt umsetzen, weitere Grundlagen erarbeiten; Gewerbe und Fachpartner mit Weiterbildung einbeziehen.	keine	100
31	Das vom Vorstand abgesegnete Weiterbildungskonzept umsetzen. In Zusammenarbeit mit den Kantonen, der Wirtschaft und Weiterbildungs-Institutionen wie Gewerbe-, Fachhochschulen Weiterbildungs-Kurse konzipieren und umsetzen. Für die Umsetzung werden auch bestehende Weiterbildungs-Organisationen wie Forum Energie Zürich, Focus Event AG usw. mit einbezogen.	keine	100
21	Standardentwicklung Auswertung neue Standards bzw. technische Verbesserungen. Themen: Modul Beleuchtung, gewerbliche Kälte bei Nutzung Verkauf, Koordination mit SIA, Kantonen, Fachverbänden.	Keine	100
21	QS-System Unterhalt: Auswertung der Rückmeldungen, erarbeiten und ergänzen der Anwendungshilfe.	keine	100
20	Controlling-Aufgaben BFE, Quartals-, Halbjahres- und Jahresbericht. MIS Datenbank betreuen.	keine	100
20	Auswertung Standards	keine	100
22	Agentur Romandie Führen und kontrollieren der AGR. Fachliche Unterstützung und Betreuung der	keine	100

	AGR. Betriebskosten AGR und Drittkosten.		
23	Agentur Ticino Führen und kontrollieren der AGT. Fachliche Unterstützung und Betreuung der AGT. Betriebskosten AGT und Drittkosten.	keine	100
24	Zertifizierungsstelle MINERGIE-P® Betrieb der Labelstelle MINERGIE-P®, Umsetzungsberatung, Pressedienst, Referate.	Keine MINERGIE-P® entwickelt sich sehr erfreulich. Bis Ende 2006 konnten insgesamt 116 Objekte zertifiziert werden.	100
	Zertifizierungsstelle MINERGIE-ECO® Betrieb der Labelstelle MINERGIE-ECO®	Keine Bis Ende 2006 konnten 4 Objekte nach MINERGIE-ECO® und 3 nach MINERGIE-P-ECO® zertifiziert werden.	
35	MINERGIE®-Module Konzeption und Realisation von weiteren Modulen, speziell Leuchten. Koordination durch AgB.	Die Konzeption und Realisation von Modulen für die Haustechnik ist anspruchsvoller als erwartet.	80

3.1 Ergänzende Informationen zu den Aktivitäten

Weiterbildungskonzept MINERGIE® (Indikator-Nr. 31)

Im vergangenen Jahr konnte MINERGIE® 17 Weiterbildungs-Kurse realisieren. Die Weiterbildungsaktivitäten sollen 2007 und in den folgenden Jahren weiter verstärkt und vermehrt auf die Bauerneuerung fokussiert werden. MINERGIE® wird in Zusammenarbeit mit den relevanten Standesorganisationen spezielle Kurse für Handwerker realisieren, die in der Bauerneuerung von zentraler Bedeutung sind.

Neben dem bereits etablierten 4-Tageskurs „Vertiefte Weiterbildung Komfortlüftung“, der vom EnergieCluster organisiert wird, konnte ein erster Tageskurs für Fachpartner Gebäudehülle realisiert werden. Weiter sind die Pilotkurse MINERGIE-ECO® und Beleuchtungsplanung (SIA 380/4) zu erwähnen.

Mit dem Bundesamt für Energie, Bereich Aus- und Weiterbildung wurde Kontakte aufgenommen, um ein nationales Weiterbildungskonzept für Baupraktiker zu entwickeln.

MINERGIE®-Fachpartner & Weiterbildung (10)

Das Fachpartnerreglement wurde in der ersten Jahreshälfte überarbeitet. Mit dieser Basis können nun sowohl Bauplanende und neu auch Bauausführende die MINERGIE®-Fachpartnerschaft erlangen. Unsere Fachpartner sollen sich auszeichnen durch Kenntnisse sowohl in ihrem Fachgebiet als auch generell in interdisziplinären Baufragen und speziell, was das Know-how rund um die Marke MINERGIE® und deren Umsetzung betrifft. MINERGIE®-Fachpartner sind wichtige Multiplikatoren. Als Gegenleistung empfehlen wird unsere Fachpartner auf verschiedensten Plattformen (Gebäudeliste, Adressportal, Veranstaltungen etc.).

Die MINERGIE®-Fachpartnerschaft kann durch die Realisierung von mindestens zwei Gebäuden oder über den Weiterbildungsweg erworben werden. Die Qualitätskontrolle auf dem praktischen Weg erfolgt bei den Architekten, Energieplanern und Beleuchtungsplanern durch die Überprüfung des Antrages durch die Zertifizierungsstelle, bei den Ausführenden im Bereich Gebäudehülle durch den hauptverantwortlichen Architekten. Planer und Installateure im Haustechnikbereich reichen Unterlagen und Dokumentationen ihrer Referenzobjekte ein, welche von der Agentur Bau geprüft werden. Ein Konzept für Weiterbildungskurse zur Fachpartnerschaft wurde erstellt, wobei MINERGIE® die Zusammenarbeit mit auf dem Markt vorhandenen Kursen und Anbietern sucht.

Kurse für Architekten / Energieplaner sind in Zusammenarbeit mit Zusatzkursen an Fachhochschulen geplant, der Beleuchtungsbereich mit S.A.F.E.. Kurse zur Gebäudehülle und für den Heizungs- und Sanitärbereich sollen mit Verbänden und erfahrenen Fachpartnern umgesetzt werden.

Die MINERGIE®-Fachpartnerschaft wird grundsätzlich an Firmen vergeben, welche uns die MINERGIE®-verantwortliche Person angeben. Bei Referenzgebäuden hat die für das Gebäude verantwortliche Firma das „Anrecht“ auf die Fachpartnerschaft, bei Kursen bezieht sich das Fachpartneranrecht auf die Person.

Im Bereich Wohnungslüftung konnte schon der dritte Kurs durchgeführt werden, der zur Erlangung der Fachpartnerschaft berechtigt. Bei der Gebäudehülle wurde in Zusammenarbeit mit den Fachverbänden ein erster Kurs erfolgreich durchgeführt.

Strategie (13+25)

Die 2004 initialisierten Arbeiten zur strategischen Optimierung von MINERGIE® zeigen erste Ergebnisse und bilden zudem eine wichtige inhaltliche Grundlage für den Businessplan für die Zeit von 2006 bis 2010. Die wichtigsten Erkenntnisse und die strategischen Optionen sind im Businessplan zusammengefasst. Für die effiziente Begleitung und Umsetzung der strategischen Arbeiten hat der Vorstand eine Arbeitsgruppe Strategie (AGS), bestehend aus zwei Vorstandsmitgliedern, dem Geschäftsführer und dem Leiter der Agentur Bau eingesetzt. Die AGS wird ergänzt durch den Strategieberater und „Mitvater von MINERGIE®“ Heinz Uebersax, Zürich.

Umsetzung Konzept stufenweise Erneuerung (Bauerneuerung in Schritten) (34)

Für die Bauerneuerung wurde Kurse mit unterschiedlichem Zielpublikum erarbeitet. Ein Fokus der Kurse richtet sich auf die Bauherrschaften und Hausbesitzer, ein zweiter auf Architekten/Planer/Mitarbeiter Bauämter. Die Kurse werden integriert in das gesamte Weiterbildungskonzept – die Umsetzung ist im 2007 geplant.

Modulkonzept (35)

Das **MINERGIE®-Modulkonzept** wurde in der zweiten Jahreshälfte '05 gemäss MINERGIE®-Strategie überarbeitet und vom Vorstand im November genehmigt.

Primärer Zweck der **Module zur Gebäudehülle** ist die vereinfachte Annäherung an ein MINERGIE®-Haus bei schrittweiser Bauerneuerung. Die Module vergrössern die Wahrscheinlichkeit, dass die Teilschritte im Sinne von MINERGIE® richtig konzipiert werden. Der primäre Zweck der **Module zur Haustechnik** ist die Verbesserung der Qualität. Als Folge des sich ausweitenden Kreises der Planer und Installateure von MINERGIE®-Häusern steigt der Anteil der mangelhaft ausgeführten Anlagen. Gegenüber der Gebäudehülle ist das Qualitätsproblem bei der Haustechnik grösser wegen der Vielzahl von Lösungen und deren starkem Einfluss auf Komfort und Energieverbrauch bei relativ tiefem Kostenanteil. Zudem sollen einfache Bauten, wie Ein- und kleinere Mehrfamilienhäuser, mit dem Einsatz von MINERGIE®-Modulen für alle wichtigen Teile und unter Beachtung des minimalen A/EBF realisiert werden (siehe auch Kapitel Standardlösungen).

Beim **Modul Komfortlüftung** bestanden weiterhin Kontakte mit dem Verein Pro-Klima. Wegen der gleichzeitigen Aktivitäten des EnergieCluster zum Thema Gerätesymbol entstand eine unklare Situation, die erst Ende 2006 bereinigt werden konnte.

Das Projekt **Modul Beleuchtung** unter der Leitung von Stefan Gasser (S.A.F.E.) wurde erfolgreich weitergetrieben. Nach intensiven Kontakten mit der Branche hat S.A.F.E. die Leitung übernommen und einen Entwurf für ein Reglement erarbeitet. Es wird erwartet, dass noch in der ersten Hälfte 2007 die ersten Module Leuchten zertifiziert werden können.

Bestehende Module:

Die Nachfrage war auch 2006 mit 9 neuen Modulen noch geringer als im Vorjahr, so dass zurzeit 148 **Wand/Dach-Module** auf dem Markt verfügbar sind. Die aktuelle Situation in diesem Modul-Bereich zeigt den dringlichen Handlungsbedarf, um die Attraktivität der geprüften Bauteile wieder zu steigern.

Hinsichtlich des seit 1. Juni 2006 gestarteten Förderprogramms der Stiftung Klimarappen wurde eine zunehmende Nachfrage im Bereich der Module erwartet. Dieser erwartete Boom ist jedoch ausgeblieben.

Für die **MINERGIE-Modul®-Fenster** hat sich gegenüber dem Vorjahr an der Grundsituation, respektiv Akzeptanz im Markt, nichts Wesentliches geändert.

Auf den ersten Blick könnte man annehmen, dass die 31 Firmen mit ihren insgesamt 45 zertifizierten Fenstersystemen ein Erfolg im Sinne des MINERGIE®-Gedankens sind. Auf die Gesamtzahl der Fensterhersteller im Schweizer Markt gesehen ist dies jedoch ein sehr geringer Anteil. Ernüchternd kommt hinzu, dass nur 25 Fenstersysteme oder Systemvarianten geprüft sind. Das Interesse der Systemhersteller für eine Vorprüfung ihrer Systeme ist praktisch nicht mehr vorhanden. Dies belegt die geringe Anzahl an Vorprüfungen. Somit ist dieser Motivationseffekt für die Fensterbaufirmen nicht mehr allzu gross. Zieht man in Betracht, dass es zwar zertifizierte Systeme gibt, schlussendlich aber nur sehr wenige MINERGIE®-Fenster eingebaut werden, wird es Zeit, dieser Entwicklung entgegenzuwirken. Die Überprüfung bzw. Kontrolle, welche Firmen ihre MINERGIE®-Fenster bei welchen Objekten eingebaut haben, gestaltet sich etwas schwierig, da man sich auf die Rückmeldung der Firmen verlassen muss. Die Tendenz zeigt zwar, dass jährlich ein geringer Anstieg zu verzeichnen ist. Dieser wird aber den Erwartungen nicht gerecht.

Als positiver Nebeneffekt ist jedoch festzustellen, dass Systemhersteller ihre Produkte verbessert haben. Es wurden Fenstersysteme weiterentwickelt, die einen tieferen Rahmen-U-Wert aufweisen.

Bei Gesprächen mit Fensterbauern und Architekten sowie in Publikationen in der Fachpresse muss man oftmals feststellen, dass die Umsetzung der MINERGIE®-Fenster in der Praxis nicht verstanden wird. Somit ist der Ausdruck „MINERGIE®-Modul-Fenster“ eine Bezeichnung unter den vielen, die auf dem Bausektor kursieren.

Ein Beispiel unter vielen ist die Definition im Konzept des Klimarappens für den Zusppruch von Fördergeldern bei der Sanierung von Wohnbauten. Der Preisunterschied von CHF 6.- zwischen einem Fenster mit Dreifachverglasung und einem MINERGIE®-Fenster sowie die Definition der einzelnen Förderstufen tragen nicht zur Förderung des MINERGIE®-Fenster bei.

- **Grundförderung:** CHF 20.-/m² Glas-U-Wert max. 1,10 W/m²K (nach EN 673) & Rahmen-U-Wert max. 1,50 W/m²K & Abstandhalter in Edelstahl oder besser oder Gesamtfenster U-Wert max. 1,30 W/m²K.
- **Dreifachverglasung:** CHF 36.-/m² Glas-U-Wert max. 0,90 W/m²K (nach EN 673) & Rahmen-U-Wert max. 1,50 W/m²K & Abstandhalter in Edelstahl oder besser oder Gesamtfenster U-Wert max. 1,20 W/m²K.
- **MINERGIE®-Fenster:** CHF 42.-/m² zertifiziertes MINERGIE®-Fenster oder Glas-U-Wert max. 0,70 W/m²K & Gesamtfenster U-Wert max. 1,00 W/m²K.

Zurzeit wird die Möglichkeit überprüft, ob für Hebe-Schiebetüren ein MINERGIE®-Label erteilt werden kann. Der Grund liegt im Zuwachs von Hebe-Schiebetüren im Wohnungsbau.

Das im Dezember 2005 gestartete **MINERGIE®-Modul Türen** konnte genau ein Jahr später im Dezember 2006 die erste zertifizierte Modul Türe auszeichnen. Die noch nicht so rege Nachfrage in diesem Bereich zeigt, dass ein dringlicher Handlungsbedarf der Marktbearbeitung in diesem Segment vorhanden ist. Mit der Einführung des **MINERGIE®-Moduls für Türen** wurde die Lücke bei den Bauteilen der Gebäudehülle geschlossen, was die Position der Module stärken sollte.

3.2. Informationsprojekte

Website, Gebäudeliste, Adressportal (3+4)

Die Webseite wurde im Berichtsjahr weiter entschlackt und die Benutzerführung verbessert. Die technischen Inhalte sind angepasst worden. Viele positive Rückmeldungen aus dem Markt bestätigen diese umfangreiche Arbeit. Es wird aber auch offensichtlich, dass die umfassenden Inhalte auf unserer Website nicht für jedermann in kurzer Zeit überschaut werden können.

Die Website verzeichnet 2006 148'455 BesucherInnen. Insgesamt wurden Downloads von 287.6 GB! bezogen.

Die neue Gebäudeliste ist mit Daten aus allen Kantonen komplettiert worden. Ebenso sind bereits ausländische Gebäude aus verschiedenen Ländern zu finden.

Technischer Support (Anlaufstelle Agentur Bau) (11)

Der Support für verschiedenste Akteure ist mit über 1'200 telefonischen Kontakten und zusätzlich noch weit mehr Anfragen per Mail eine der Schwerpunktaktivitäten der Agentur Bau. Die Anfragen von Personen, die mit dem MINERGIE® -Antrag beschäftigt sind (Planende und Architekten), hat mit etwa einem Viertel wiederum abgenommen (wie schon 2005). Etwa ein Drittel sind Auskünfte gegenüber Behörden, grösstenteils Zertifizierungsstellen. Die dritte Gruppe umfasst Bauherrschaften (ca. 15%) und weitere Akteure (z.B. Anbietende im Baumarkt, Energiefachleute, Journalisten, Ausland, etc.). Inhaltlich werden drei Viertel der Zeit für Fragen bezüglich dem MINERGIE® -Standard und dem Nachweisverfahren aufgewendet. Weiter werden generelle Fragen zum Thema Energie behandelt. In diesem Fall wird die Agentur Bau als unabhängige Fachstelle gesucht.

Die grosse Anzahl der Anfragen prägt den Arbeitsrhythmus der Agentur Bau stark. Nachteilig ist, dass die häufigen Unterbrechungen ein speditives und produktives Arbeiten an den anderen Aufgaben (z.B. Standardentwicklung) hemmen. Der Vorteil ist die Plusföhlung mit der Praxis.

Rund ein Viertel der Fragen betrifft immer wieder ähnliche Themen (Komfortlüftung allgemein, Küchenabluft, Cheminées/Holzöfen). Hier besteht noch ein Optimierungspotential bei der Bearbeitung. Als erster Schritt wurde aufgrund der häufig gestellten Fragen zu Cheminées und Holzöfen zusammen mit dem Verband Schweizerischer Hafner- und Plattengeschäfte (VHP) ein Fachartikel verfasst. Bei Anfragen zu diesem Thema wird darauf verwiesen resp. der Artikel wird in elektronischer Form abgegeben.

Energie Schweiz (2)

Für die sehr gute und zuverlässige Zusammenarbeit mit den für uns sehr wichtigen VertreterInnen von EnergieSchweiz: Nicole Zimmermann, Michael Kaufmann, Andi Eckmanns und Stefan Wiederkehr danke ich im Namen der Geschäftsleitung und des Vorstandes von MINERGIE® herzlich.

Neben der Zusammenarbeit mit dem SIA und in der Koordination mit neuen EU-Richtlinien (EPBD) wurden die Interessen von MINERGIE® in div. Begleitgruppen und Gremien wahrgenommen, so z.B. in EWG-Projekten des BfE.

Diese vernetzenden Aktivitäten sind für eine effektive und effiziente Umsetzung der Schweizer Energiepolitik von grosser Bedeutung. Hier wünschen wir uns vermehrte Anstrengungen für koordinierte Aktivitäten innerhalb der Energieszene. Gegen aussen sollten die Aktivitäten im Energiesektor vermehrt an gemeinsamen, sich ergän-

zenden Aktionen wahrgenommen werden. Nur so kann ein wirklich glaubhafter Beitrag für eine nachhaltige Gesellschaft geleistet werden.

Broschüren

Das Konzept der MINERGIE®-Broschüren und -Faltblätter wurde überarbeitet und wird bei den neuen Broschüren und bei Nachdrucken umgesetzt. Ziel ist, dass jeder mann leicht erkennen kann, ob ein Printprodukt ein Objektbeispiel, Information für Baufachleute oder Bauherrschaften oder eine Imagebroschüre ist. Für die Objektbeispiele wurden Qualitätskriterien für die Auswahl erstellt und Lücken von noch nicht behandelten Objekten analysiert. Die Suche nach geeigneten Objekten, welche diese Lücken schliessen, ist gestartet.

Die Leistungsgarantien Wärmezeugung und das Bestellerkit Komfortlüftung wurden überarbeitet. Die grosse Zahl der einzelnen Dokumente konnte dabei stark reduziert werden. Die neuen Leistungsgarantien werden im zweiten Quartal 2007 realisiert.

In Zusammenarbeit mit EnergieSchweiz, der Konferenz Kantonalen Energiefachstellen und dem Hauseigentümerverband hat MINERGIE® die im 2005 realisierte Broschüre „Gebäude erneuern – Energieverbrauch halbieren mit den Informationen des Klimarappens ergänzt. Die gleiche Trägerschaft konnte dann im 2006 die inhaltlich ähnlich orientierte Broschüre für den Neubaubereich realisieren – „Neubauten mit tiefem Energieverbrauch“.

Referate und Repräsentationen (32)

MINERGIE® war auch im Berichtsjahr für unzählige Fachveranstaltungen, Informationsabende für das Gewerbe oder Bauherrschaften, Labelübergaben usw. ein gefragter „Aufhänger“. Entsprechend oft hatten der Geschäftsführer, die Leiter der Agenturen und andere Exponenten von MINERGIE® die Möglichkeit, über MINERGIE® zu referieren. Die Agentur Bau ist insbesondere verschiedensten Anfragen für fachspezifische Vorträge in der ganzen Schweiz nachgekommen. Bei den insgesamt 131 Veranstaltungen (siehe Anhang Kommunikations-Massnahmen 2006), die von MINERGIE® 2006 entweder vollständig konzipiert und realisiert oder mitgearbeitet wurden, hat das Thema der Bauerneuerung einen hohen Stellenwert. In den Referaten von MINERGIE®-Exponenten wie Franz Beyeler, Armin Binz, Marc Tillmanns, Patricia Bürgi, Heinrich Huber und Urs-Peter Menti wird die Bauerneuerung nach MINERGIE® immer behandelt.

3.3 Umsetzungsprojekte

Zusammenarbeit mit Wirtschaft und Kantonen

Die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft und den Kantonen ist ein Erfolgsfaktor von MINERGIE®. Im Rahmen von insgesamt 131 Veranstaltungen (siehe Seite 6) konnten rund 10'000 Baufachleute, Bauherrschaften/Hausbesitzer und weitere Zielgruppen von MINERGIE® begrüsst werden.

Die MINERGIE®-Begleitgruppe hatte zwei Tagungen. Die Hauptthemen waren:

- Standardentwicklung/Vereinfachung
- Sommerlicher Wärmeschutz
- Teilzertifizierung
- Weiterbildungskonzept/Fachpartner
- Anforderungen gewerbliche Kälte bei der Nutzung Verkauf
- Überarbeiten der Anwendungshilfe

Auslandaktivitäten

Das Interesse aus dem Ausland an MINERGIE® hat im Berichtsjahr deutlich zugenommen. Um nicht immer mehr Aufwand in blosses Reagieren auf Anfragen aus dem Ausland zu stecken, wurde eine Strategie zur aktiven Behandlung dieses Feldes entwickelt. Oberster Grundsatz ist, dass diese Aktivitäten das Budget nicht belasten, ja längerfristig entlasten sollen. So wurde in der zweiten Jahreshälfte ein Lizenzvertrag mit der französischen Nonprofit-Organisation „Prioriterre“, mit Sitz in Annecy, über die Nutzung der Marke MINERGIE® in Frankreich, insbesondere in der Region Rhone-Alpes, abgeschlossen. Prioriterre wird 2007 diese Aktivitäten aufnehmen und Bauten in Frankreich zertifizieren, Fachleute schulen und die MINERGIE®-Philosophie propagieren. Der Vertrag läuft vorerst in einem Versuchsmodus und wird nach dem ersten Jahr bei Erfolg in eine definitive Form umgewandelt. Das Projekt wird von unserer Seite von der Agentur Romandie geleitet.

Im Weiteren fanden interessante Kontakte zu anderen Label-Organisationen, namentlich dem Passivhaus-Institut und dem amerikanischen Label „LEED“ statt und Interessengruppen aus verschiedenen Ländern (Japan, China, Schweden) wurden hier in der Schweiz über MINERGIE® informiert.

Jury (19)

Die MINERGIE®-Jury behandelte lediglich ein Objekt, nämlich den Intensivbehandlungs-, Notfall- und Operationstrakt des Inselspitals Bern. Die Jury erteilte das MINERGIE®-Zertifikat aufgrund folgender Gesamtbeurteilung: „Dank der klaren konzeptionellen Ausrichtung und der folgerichtigen Entwicklung der Projektidee kommt die Jury einstimmig zur Überzeugung, dass dem Projekt INO das MINERGIE®-Label erteilt wird. Die Jury würdigt die ernsthaften Anstrengungen zur Energieeffizienz bei gleichzeitigem hohen Komfort – insbesondere im Gebäudetechnikbereich – und anerkennt die Massnahmen in Richtung „best practice.“

Standardentwicklung

Reglement und Nachweisinstrumente

Die Aktualisierung der Dokumente für MINERGIE® und MINERGIE-P® erfolgt auf den 1.1.2006. Die Dokumente für MINERGIE-ECO® wurden Mitte 2006 öffentlich zur Verfügung gestellt.

Die für MINERGIE® wichtigen Normen SIA 380/1 und 382/1 hatten sich verzögert und können erst 2007 im Nachweisverfahren integriert werden.

Raumluft und Komfort (214)

Die HTA Luzern hat im Auftrag von MINERGIE® eine Studie zum Thema Luftheizung erarbeitet. Auf dieser Basis hat der Verein ein Positionspapier Luftheizung verfasst. Dieses wurde im Rahmen von Fachartikeln publiziert. Damit konnte MINERGIE® zu dieser immer wieder gestellten Frage eine klare Position markieren.

Sommerlicher Wärmeschutz (21)

Der im Jahr 2005 versuchte Ansatz mit einem einfachen Berechnungstool wurde nicht weiter verfolgt. Einerseits wurde ursprünglich die Komplexität unterschätzt und andererseits laufen im Rahmen von SIA 380/4 und SIA 382/2 Arbeiten an Berechnungswerkzeugen. Vertreter von MINERGIE® wirken in den entsprechenden Kommissionen mit. Es besteht klar die Absicht die entsprechenden SIA-Werkzeuge im MINERGIE®-Standard einzubeziehen.

Anwendungshilfe (21)

Die Anwendungshilfe wurde weiter ausgebaut und ist nun ein praxisorientiertes Arbeitsmittel für Planer und Zertifizierungsstellen. Neu wurden die Zusatzanforderungen für gewerbliche Kälte bei der Nutzung Verkauf aufgenommen.

Standardlösungen (SL) (21)

Die geplante Standardlösung für Mehrfamilienhäuser wurde nicht eingeführt. Vom Vorstand wurde die Handhabung im Vollzug in Frage gestellt.

Das Thema Standardlösungen im Allgemeinen wird im Rahmen der Standardentwicklung 2007 weitergeführt.

Qualitätssicherung (21)

Aufgrund des ersten, positiv abgeschlossenen MINERGIE®-Gerichtsfalls anfangs 2005 wurden die wichtigsten Erkenntnisse für die Behandlung von Problemfällen aufgearbeitet:

- nach Reglement und QS vorgehen
- klare, aktive und rasche Kommunikation
- Verantwortungen klarstellen, im Einzelfall und auch generell

Aus der Erfahrung der täglichen Beratung geht klar hervor, dass die Verantwortlichkeiten, vor allem die Verantwortung am Bau noch nicht genügend von den beteiligten Fachleuten wahrgenommen und umgesetzt wird. Offensichtlich besteht hier noch ein grosses Verbesserungspotenzial in der Kommunikation dieser Verantwortungskette. Der Regelkreis der Stichproben wird auch in Zukunft das wichtigste Element der Qualitätssicherung sein, damit die am Bau beteiligten Fachpersonen und Bauprozesse überprüft werden können.

Seit Einführung des Labels wurden total 934 Stichproben ausgeführt, dies entspricht 18% aller 5'220 Gebäude mit provisorischem oder definitivem Label resp. 28% aller gebauten 3'370 Objekte (Stand Ende Dezember 2005)

Im Jahre 2005 sind 206 Stichproben (Ausführungskontrollen), dies sind 16% von 1'275 Objekten mit provisorischem Label (Bauten geplant und erstellt) resp. 24% von 850 mit definitivem Label (Bauten erstellt), durchgeführt worden. Bei den Anzahl Stichproben sind noch 3 Kantone, davon 1 Kanton mit relevantem Anteil an Kontrollen, ausstehend.

Von 157 Stichprobenkontrollen gab es bei 30 überprüften Objekten Beanstandungen. In diesen Fällen wurden Abweichungen zu den Angaben in den Gesuchsunterlagen festgestellt. Bei 20 Objekten wurden die bemängelten Bauteile nachgebessert oder mittels einer Nachrechnung die Erfüllung des MINERGIE®-Grenzwertes nochmals geprüft. In 3 der beanstandeten Fälle ist das Resultat der Nachbesserung noch ausstehend, in 7 weiteren Fällen kam es zu Labelentzügen.

Mit über 25% aller gebauten Objekte wurden weit mehr Gebäude als gefordert am Bau geprüft. Die grosse Zahl geprüfter Objekte ohne Beanstandungen und die dokumentierten Mängel zeigen auf, dass mehrheitlich MINERGIE®-Bauten korrekt ausgeführt werden oder nur kleine Mängel aufweisen. Immer wieder werden auch Mängel aufgedeckt, welche nicht oder nur indirekt mit den MINERGIE®-Anforderungen in Zusammenhang stehen, wie fehlende Dämmungen bei Leitungen. Trotzdem werden immer wieder grössere, relevante Mängel aufgedeckt. Meist werden diese aber korrekt nachgebessert. Dies zeigt klar auf, dass Stichproben ein wichtiges QS-Element bilden. Ein grosses Verbesserungspotenzial ist in der Kommunikation der ganzen Verantwortungskette der am Bau beteiligten Fachleute erkennbar. Oft ist nicht klar wer welche Verantwortung trägt.

Objekte, welche zwar nach MINERGIE® geplant werden, jedoch in der Ausführung die Anforderungen nicht mehr erfüllen, werden üblicherweise bereits wegen fehlender Baubestätigung erfasst und das provisorische Label wird zurückgefordert. Diese Objekte werden statistisch nicht erfasst. Erfahrungsgemäss ist dies bei weniger als 10% der Bauten der Fall.

Zertifizierungs- und Anlaufstelle MINERGIE-P® (24)

Im Jahr 2006 sind 65 neue MINERGIE®-P Zertifizierungsanträge bei uns eingegangen. Das sind 35 Anträge mehr als im Jahr 2005 (mehr als eine Verdoppelung). Zertifiziert wurden im Jahr 2006 63 Objekte (26 definitiv, 37 provisorisch). Prominentestes und grösstes Objekt, welches zertifiziert wurde, ist sicher die Wohnüberbauung Eulachhof in Winterthur mit über 100 Wohneinheiten.

Auch wenn die Anzahl Zertifizierungen stark im Steigen begriffen ist, muss festgehalten werden, dass MINERGIE-P® nach wie vor einen marginalen Anteil am Schweizer Neubaumarkt ausmacht und als Nischenprodukt gesehen wird, Positiv kann wie schon im letzten Jahr vermerkt werden, dass zunehmend grössere Objekte zertifiziert werden und dass gerade von Seiten professioneller Bauherren und Generalunternehmern ein stark wachsendes Interesse an MINERGIE-P® zu verzeichnen ist. Ebenfalls stark zunehmend ist das Interesse von öffentlichen Bauherren an MINERGIE-P®.

Bei vier zertifizierten Objekten wurden Stichproben durchgeführt. Diese zeigten, dass alle geprüften Objekte den Anforderungen entsprachen und keine nennenswerten Differenzen zwischen Planung und Ausführung auftraten.

Neben der eigentlichen Zertifizierungsarbeit nimmt der Support nach wie vor einen grossen Teil der Zeit in Anspruch. Zudem wurden die Aktivitäten im Bereich Kommunikation / Weiterbildung weiter intensiviert. So waren Mitarbeiter der Zertifizierungsstelle an über einem Dutzend Veranstaltungen durch Referate präsent und es wurden von der Zertifizierungsstelle sechs sehr gut besuchte Weiterbildungskurse in

Horw, Winterthur, Uster und St. Gallen durchgeführt. Diese Aktivitäten werden in Zukunft weiter ausgebaut.

Bei der Zertifizierungsstelle wurden die Abläufe punktuell nochmals optimiert. In einem Workshop mit der Agentur Bau von MINERGIE® und an einem Treffen der ERFA-Gruppe (welche sich primär aus Praxisvertretern zusammensetzt) wurden aktuelle Fragestellungen erläutert und geklärt. Durch die Teilnahme der Zertifizierungsstelle an den Kadersitzungen von MINERGIE® konnte der Informationsfluss gewährleistet werden.

Auch im Jahre 2006 hat sich gezeigt, dass weiterhin verschiedene offene Fragen bestehen, die auf einen Weiterentwicklungsbedarf von MINERGIE-P® hindeuten. Einige dieser Fragen konnten im Jahr 2006 geklärt werden bzw. es wurde die Klärung in Angriff genommen. Speziell zu erwähnen sind da der BlowerDoor-Test, die Teilzertifizierung, die Ausweitung auf weitere Nutzungskategorien oder der Umgang mit dem Passivhaus. In der Weiterbildung wurde ergänzend zum Grundlagenkurs ein Kursmodul zum Thema „Antrag ausfüllen – leicht gemacht“ entwickelt.

Per Ende 2006 bestand das Zertifizierungsteam aus Urs-Peter Menti (Leitung), Adrian Tschui, Philipp Schnyder, Stefan Mennel und Gregor Notter sowie als externem Bauphysiker Marco Ragonesi. Adrian Tschui und Philipp Schnyder verliessen die Zertifizierungsstelle per Ende Jahr und wurden durch Reto Gadola ersetzt. Adrian Tschui steht der Zertifizierungsstelle mindestens anfangs 2007 auf Mandatsbasis weiterhin zur Verfügung. Mit der Anstellung eines weiteren fest angestellten Mitarbeiters (30%) auf Mai 2007 wird das Team der Zertifizierungsstelle MINERGIE-P® fast ausschliesslich aus fest angestellten Mitarbeitern bestehen. Damit kann einem seit langem von verschiedenen Seiten geäusserten Wunsch nach mehr Kontinuität Rechnung getragen werden. Allen Mitarbeitern der Zertifizierungsstelle soll hier der Dank für die engagierte Arbeit ausgesprochen werden.

Der Wechsel der Agentur Bau von Bern nach Basel verlief aus unserer Sicht problemlos, vor allem auch dank der Tatsache, dass Patricia Bürgi weiterhin Verantwortliche bei der Agentur Bau in Sachen MINERGIE-P® ist. Dadurch dass sich mit Prof. Armin Binz einer der Väter von MINERGIE-P® neu stark für MINERGIE® engagiert, sind gute Grundlagen geschaffen, MINERGIE-P® zu fördern und weiter zu entwickeln. Die Zusammenarbeit zwischen Geschäftsstelle, den Agenturen und den übrigen Zertifizierungsstellen verläuft sehr gut und konstruktiv. Dafür und für das entgegengebrachte Vertrauen möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen bedanken.

MINERGIE-ECO® (21)

Die Methodik von MINERGIE-ECO® bewährte sich generell gut. Im Bereich der Vorstudien/Projektierung ist die Bewertung allerdings - beabsichtigterweise - streng. Besonders in den Kriterien Lärm und Ressourcen erfüllten einige Projekte die Mindest erfüllungsgrade nur knapp. Da das Gewicht jedes Kriteriums festgelegt wurde und die Anzahl Fragen unterschiedlich ist, kann eine einzelne Frage ein Gewicht erhalten, das ihrem sachbezogenen Stellenwert unter Umständen nicht angemessen ist. Einzelne Antragsteller beurteilten die Bewertung als wenig transparent. Per Ende 2007 ist eine Anpassung des Fragenkataloges vorgesehen.

Per Ende 2006 trugen 7 Objekte das Zertifikat MINERGIE-ECO®. In der Zertifizierung stellten sich keine schwer wiegenden Probleme. Die Dossiers sind zwar meist nicht vollständig; insbesondere müssen oft einzelne Elemente der Lärmschutznachweise nachgefordert werden, wodurch eine Verzögerung der Zertifizierung entsteht. Trotzdem konnten die meisten Objekte innert der angestrebten Frist geprüft werden. Die Dossiers wurden alle direkt an die Zertifizierungsstelle MINERGIE-ECO® eingereicht, was nicht dem vorgesehenen Ablauf entspricht. Mittels einer Anleitung auf dem An-

tragsformular soll dieser Punkt in der nächsten Version des Nachweisinstruments adressiert werden. Da mit Ausnahme eines Gebäudes nur bereits gebaute Objekte fertig zertifiziert wurden, konnte erst eine Baustellenbegehung durchgeführt werden. Für die weiteren sich in definitiver Zertifizierung befindlichen Objekte werden jedoch Kontrollen auf der Baustelle durchgeführt. Ebenfalls ist vorgesehen, bei zwei Objekten Anfangs nächsten Jahres Raumluftmessungen durchzuführen.

Das Nachweisinstrument wurde von der überwiegenden Zahl der Anwender sehr positiv bewertet. Einzelne kleinere Probleme bestehen noch und werden in der nächsten Version vermutlich behoben werden können. Beispielsweise ist die Darstellung der Ausdrücke teilweise noch nicht optimal, und bei der Auswertung wird in Grenzfällen aufgrund eines Rundungsfehlers ein falsches Gesamtergebnis angezeigt. Die Verbesserungen sind bereits in Auftrag gegeben worden und sollten per Ende Jahr umgesetzt sein. Allerdings tauchen mit der breiteren Anwendung ab und zu wieder neue kleinere Schwachstellen auf, die der Behebung bedürfen.

Im Berichtsjahr wurde das Schulungskonzept entwickelt und ein Pilotkurs beim Amt für Hochbauten der Stadt Zürich durchgeführt. Aufgrund der Rückmeldungen wurde der Kurs nochmals angepasst. Ab April 2007 können reguläre Kurse durchgeführt werden, welche an unterschiedlichen Standorten (Chur, Zürich, Bern, Basel, Lausanne) vorgesehen sind. Die dafür notwendige organisatorische Unterstützung wird durch die Geschäftsstelle MINERGIE® geleistet.

Seit der Lancierung wurden durch die Personen der Zertifizierungsstelle MINERGIE-ECO® 7 Vorträge mit einer Vorstellung des neuen Produkts gehalten. Auch wurden diverse Artikel verfasst und in der Fachpresse (Energiefachbuch, Bauen für die Zukunft etc.) platziert.

Zwischen der Lancierung und Ende 2006 gingen bei der Zertifizierungsstelle über 200 Anrufe auf der speziell für MINERGIE-ECO® eingerichteten Rufnummer ein. Ein Teil davon wurde statistisch ausgewertet. Der grösste Teil der Anrufe betrafen das Vorgehen für die Zertifizierung, gefolgt von Fragen zu den einzelnen Vorgaben und von Fragen zu allgemeinen Themen zu MINERGIE® und zu MINERGIE-ECO®.

Rapport succinct des activités de l'Agence romande (22)

Agence

- Participation active aux différentes séances (AG, direction, comité, WS ...) et prise de connaissance des courriels du comité, de la direction, du groupe stratégie et des groupes de travail techniques.
- Elaboration d'une synthèse trimestrielle, d'un rapport semestriel et annuel.
- Administration et PV.
- Elaboration du budget et du plan de travail de l'Agence
- Controlling relatif au plan de travail et aux divers projets.
- Gestion financière globale de l'Agence, suivi des comptes.
- Gestion d'adresses: Membres et partenaires spécialistes romands, Acteurs intéressés et clients divers.

Protection de la marque

- Suivi et procédure systématique.
- Collaboration avec la Gst.

Sponsoring et produits divers

- Concepts sur mesure et conventions de collaborations avec un maximum d'organismes :
 - 11 entreprises
 - 4 banques
 - 3 associations
 - 4 écoles et hautes écoles
- Recherche de nouveaux sponsors et fidélisation.
- Mise sur pied d'un Tour de Suisse romande en collaboration de 5 entreprises pour 5 manifestations.
- Mise sur pied d'un séminaire et visite pour le compte de Bois21/Lignum.
- Préparatifs de trois séminaires en collaboration avec 4 entreprises (Swisspor, Kufag, Elco, Eternit).
- Préparatifs d'un séminaire et exposition pour le compte du salon bois 2007.
- Participation aux préparatifs de foires (cf. foires).
- Divers produits de formation et fonds étrangers (cf. exportation).

SuisseEnergie et organisations apparentées

- Distribution de plusieurs milliers de documents OFEN (cf. rapport annexé)
- Participation à différentes séances.
- Réalisation de rapports.

Rapport de gestion

- Participation à la réalisation du rapport de gestion 2005
 - Interview
 - Photos

Hotline

- Information et conseils pour les membres, les médias, les intéressés et autres personnes de Suisse et de l'étranger (cf. rapport détaillé annexé). Les conseils relatifs aux dossiers de certifications sont, en principe, traités par les offices de certification.

Documentation

- Préparatifs pour la réalisation de nouvelles brochures spécifiquement romandes. Bonnes pratiques et exemples.
- Réalisation d'une nouvelle brochure imprimée à 4000 exemplaires « En plein centre-ville, le bois s'associe à la brique et au béton ».
- Gestion du stock et de l'impression.
- Gestion des commandes et des livraisons :
 - Distribution de 26016 documents, dont une bonne part de l'OFEN
- Coordination avec GsT (créanciers, port).
- Préparatifs pour la réalisation d'un document sur l'aération pour les professionnels.

Internet

- Actualisation, adaptation et corrections.
- Nouvelles offres et suivi des demandes des membres et partenaires.

Foires et expositions

- Organisation, coordination, livraison du matériel d'exposition aux intéressés.
- Réalisation d'une nouvelle paroi d'exposition relative à la rénovation (3x2 m).
- Organisation du stand MINERGIE® à la foire H&J, 9 jours (Cf. rapport succinct) :
 - 5300 documents distribués
 - 850 intéressés ont bénéficiés d'informations et de conseils personnalisés détaillés
 - 5500 personnes de passage sur le stand MINERGIE®
- Panneaux et documentation au Symposium ER, Yverdon, 3 et 4 octobre 2006
- Organisation du « stand » au salon des énergies renouvelables 2006, Beaulieu
- Préparatifs et séance relatifs à la foire Energissima-2007, Bulle
- Préparatifs relatifs à la foire Bois-2007, Bulle
- Préparatifs de la foire H&J 07

Résumé

- 2588 participants ont suivis les cours et manifestations 2006, dont 1410 professionnels et 1020 maîtres d'ouvrage.
- 850 personnes ont reçus des conseils personnalisés à H&J.

Cours base

- Organisation de 5 sessions de cours et 4 sessions menées à terme (Delémont, Vionnaz, Prilly et Genève)
- 148 participants inscrits (CHF 50.- par participant)

Journée professionnelle

- Organisation du cours « **L'intégration de l'aération automatique dans la rénovation** »
- Environ 180 personnes présentes
- Préparatifs de la journée professionnelle 07.

Cours justificatif

- Organisation de 2 sessions de cours à l'HEIG-VD, Yverdon. 111 participants inscrits pour les 2 cours, dont 106 participants présents (CHF 90.- par participant)
- Cours 1 : Théorie et exercices, 58 participants présents
- Cours 2 : Simulation sur ordinateurs, 48 participants présents

Cours MINERGIE-P

- Organisation de 2 sessions de cours (Yverdon et Genève)
- 93 participants, (CHF 120.- par participant)

Séminaire MINERGIE-ECO

- Manifestation suivant l'assemblée générale de MINERGIE®
- 64 inscriptions

Centre compétence

- Préliminaires relatif à la mise sur pied d'un centre de compétence aération en Suisse romande.

Tour de CH

- Organisation de 5 sessions de séminaires (Sion, Prilly, Neuchâtel, Fribourg, Genève).
- 520 participants inscrits (entrée libre)

Conférences

- Présentation de MINERGIE aux partenaires de la commune d'Aigle, collaboration avec SuisseEnergie pour les communes, Aigle le 6 octobre 2006.
- Présentation de MINERGIE (tout public), Comptoir Suisse, 22 septembre 06 en collaboration avec le réseau des ER.
- Conférence MINERGIE au salon des Energies renouvelables (Beaulieux, le 17 novembre 06). Environ 100 personnes présentes.
- Présentation de MINERGIE aux députés (commission Agenda 21) de la ville de Genève, 11 octobre 2006.
- Présentation de MINERGIE aux étudiants de la HES-Bienne (école du bois), 7 décembre 2006.
- Différentes conférences en France (financement par le mandant).

Cours aération

- Organisation de 4 sessions de cours (Delémont, Yverdon, Genève, Sion).
- 199 inscriptions et 175 participants présents.

Bois 21

- Organisation d'un séminaire relatif à la visite de 2 bâtiments, construction mixte, à Morges. 250 inscriptions, 106 personnes acceptées.
- Préparatifs pour la deuxième session du 25 janvier 2007.

Cours 2007

- Préparatifs et élaboration d'un programme complet.
- Mise sur pied d'une collaboration avec la HES-SO/HEIG-VD et la FHNW en vue de finaliser le projet et de mettre l'offre au programme dès janvier 2007

Communication interne

- Traitement des demandes internes (courriel, courrier, téléphone, fax...).
- GsT, Agence MINERGIE-P, Agence du bâtiment, ...
- Cantons
- OFEN
- Autres réseaux partenaires de l'OFEN

Communication Membres

- Recherche ciblée de nouveaux membres et PS romands :
 - Courrier à 301 bureaux ayant déjà construit au moins 1 bâtiment MINERGIE.
 - Augmentation du nombre de membres par rapport à 2005 : + 19 (+190 %)
 - Augmentation du nombre de PS par rapport à 2005 : + 16 (+ 55 %)
- Fidélisation des membres :
 - Réalisation et envoi de 6 InfoNews romande
 - Envoi du classeur MINERGIE et mise à jours.
 - Invitation aux manifestations.
- Participation aux séances des offices de certification.
- Envoi d'une lettre et du rapport de gestion MINERGIE 2005

Communication Médias

- Gestion du service de presse pour la Suisse romande. Envoi de CP et articles de fond (y.c. service photos). Réalisation de textes exclusifs pour des médias sélectionnés. Interview et participation à des émissions. Service de presse dans le cadre de manifestations. Publication des manifestations dans les mémentos des journaux.
- Réalisation et envoi d'articles de fond aux médias romands :
 - Ce que vous avez toujours voulu savoir
 - Rendre le savoir utile
 - MINERGIE®: jamais deux sans trois
 - Energies renouvelables et standard MINERGIE®. Un confort respectueux de l'environnement
 - Une maison fraîche en été, c'est agréable. Et c'est possible !
- Réalisation et envoi de communiqués de presse aux médias romands :
 - MINERGIE® à Habitat-Jardin
 - Nouvelle AgB
 - Davantage de confort d'habitation
 - MINERGIE-ECO® - lancement du troisième label MINERGIE®
 - Invitation séminaire MINERGIE-ECO®
 - Séminaire & visite guidée Rue des Charpentiers, Morges
 - Invitation point presse, Morges
- Réalisation et publication d'articles dans la presse spécialisée (Domotec) :
 - L'air un aliment indispensable (Domotec et mpmediaplus)
 - Qui cherche trouve désormais plus vite. Le nouveau carnet d'adresses.
 - Isoler comme d'habitude ?
- Conférence de presse, organisation et participation.
 - Morges, le 21 novembre 2007. 7 journalistes.
- Emissions radiophoniques
 - RTN 22 juin 06
 - RSR 22 juin 06
- Représentation et interviews divers

Publicité

- Symposium des énergies renouvelables
- Analyse relative à une campagne d'annonces publicitaire, mandat CRDE en cours.
- Réalisation de propositions d'annonces publicitaires pour la CRDE.

Traductions

- Suivi et traduction de tous les documents, site internet, courriers et courriels de l'Association. Mise à jour d'un glossaire.
- Titre des traductions principales:
 - QS-2006
 - Themenblatt Lüftung
 - Luft ein...
 - Mappe "Modernisierung"
 - MINEGIE Mythen
 - Courriel contenu QS
 - Offerte MIN-P, Dorean
 - Export Lizenz PS
 - Einzelmitglieder

- Antragsdokument
- Dämmen Feb_06
- Brief-Mai-06-05-18
- PP Lenel et PP Huber et glossaire
- Live-cam
- Brief_Geschäftsbericht
- Nulle page manifestation juillet_06
- Infos ZS juillet_2006
- Chauffage à air chaud
- Questionnaire EE74
- WPesti_Modellbeschreibung
- Aussen hui innen pfui_d.doc
- Kantone
- Mailing august/september
- Antwort-ZS-06-09-05
- Ablauf-P-Aug-06
- Ablauf-ECO-Aug-06rev
- Ablauf-P-ECO-Aug-06
- MEMORANDUM_d Prioriterre v.19.09.06
- Anhang C vom Memo Récapitulatif du contrat de licence dès 2008
- Anhang B vom Memo Synthèse des coûts année mémorandum
- Planning Prioriterre v.20.09.06
- Wer baut der Mischt
- Gindraux-AgB
- Vorlagen_def_Zertifikat
- Courriel au OC statistiques nov.06
- Begleitbrief Mitgliederrg 2006 ohne
- Bilder
- Anmeldetalon

France

Note : La grande part de ces travaux sont financés par la France.

- Participation active à la stratégie d'exportation avec le groupe stratégique MINERGIE et particulièrement M. Uebersax.
- Présentation de MINERGIE et tables rondes, sur mandat d'organismes français, à :
 - Chambéry
 - ALME-Strasbourg, 28 mars 06
 - ECOBAT-Paris, 17 mars 06
 - Portes de Versailles, 8 novembre 06
- Conférence de presse Effinergie-Paris, 16 mai 06
- Mise sur pied et visites de bâtiments, sur mandat d'organismes français :
 - Hexapole
 - Revue « Futur @ maison »
 - Convention de collaboration avec une région française et préparatifs pour une visite de deux bâtiments (22 septembre)
 - Séminaire et visite de deux bâtiments, Vevey, 22 septembre 06.
 - Visite de 2 bâtiments, Rosé et Berne, le 8 novembre 06.
 - Visite de l'entreprise Renggli, le 9 novembre 06.

- Réponse à de nombreuses demandes téléphoniques de médias dont TF1, organismes, privés, concepteurs, entrepreneurs, promoteurs (environ 8 téléphones par semaine).
- Relations étroites et continues avec la nouvelle association Effinergie en vue de contrats de franchise.
- Préparatifs pour la mise sur pied d'un contrat de Franchise en Rhône-Alpes :
 - Nombreux échanges téléphoniques et courriels avec EE74.
 - Séance avec Mme Mauduit et Huget (vice Directrice EE74)
 - Séance avec M. Magnier (Directeur EE74) et Mme Huget.
- Etablissement d'une licence d'exportation en faveur d'un bureau Suisse (phase pilote)
- Réalisation d'offres de labellisations pour la France
 - 9 offres ouvertes
 - 30 bâtiments en cours de certification provisoire
- Séance avec l'entreprise Bonnard et Gardel, intéressée à l'exportation.
- Suivi du centre de distribution de la documentation MINERGIE en France.
- Conduite du projet « Franchise » région Rhône-Alpes
 - Séances internes avec M. Binz et Uebersax
 - Séance à Poisy avec l'organisme Prioriterre, le 18 octobre 06
 - Mise sur pied d'un groupe romand et d'un programme relatifs au transfert de connaissances technologiques.
 - Signature du contrat de Franchise
 - Stratégie de développement

Attività MINERGIE® 2006 in Ticino (23)

Il 2006 è un anno particolare in quanto il Cantone Ticino ha istituito un credito quadro per degli incentivi finanziari a favore degli standard MINERGIE (basso consumo ed efficienza energetica) e delle energie rinnovabili. L'effetto di questo programma si sentirà solo nel 2007 in quanto il relativo Decreto esecutivo è entrato in vigore alla fine di agosto e solo poche case MINERGIE® del 2006 potranno godere di questi sussidi. Paradossalmente l'annunciata promozione ha momentaneamente frenato la crescita naturale delle richieste di certificazione, in attesa della sua entrata in vigore. La crescita degli edifici certificati si è pertanto mantenuta simile a quella del 2005, con una trentina di nuovi edifici MINERGIE®.

L'Agenzia è intervenuta in due casi di uso non ammesso del marchio in pubblicità immobiliari e grazie ai suoi buoni uffici ha contribuito a risolvere con successo un caso di contestazione per l'eccessivo rumore della ventilazione controllata in una palazzina condominiale. In un altro caso, dove il proprietario si lamentava del mancato comfort termico al piano superiore della sua casa monofamiliare, abbiamo effettuato un sopralluogo individuando una soluzione possibile per ovviare al problema. A questo proposito non abbiamo però avuto riscontro né dal proprietario né dal progettista.

L'Agenzia è stata regolarmente presente sul territorio partecipando a molte serate pubbliche nei comuni e collaborando in prima persona ad un frequentato programma televisivo "Buonasera" del 1° canale TSI (SRG Idée Suisse).

Le richieste di informazione soprattutto di carattere tecnico, per telefono, posta elettronica, visite nell'ufficio, sono notevolmente aumentate. Si percepisce un forte interesse per il marchio anche da professionisti che operano in Italia e in questo ambito sono in corso contatti per due importanti progetti di sicura risonanza internazionale.

4 **Ausblick**

Schwerpunkte von MINERGIE® für das folgende Jahr.

- Umsetzung der Strategie in Businessplan und Massnahmenprojekte
- Massnahmen rund um die Modernisierung mit Konzept nach MINERGIE® realisieren
- MINERGIE®-Gebäudeenergieausweis (GEA)
- Strukturvereinfachung und Dokumentenbereinigung
- Umsetzen der Verbesserungen mit Anpassung Reglement / Nachweistools
- Komfort und Lüftungsanforderung
- Sommerlicher Wärmeschutz
- Anpassen an SIA 380/1 Rev. 2007
- Module Haustechnik und Beleuchtung
- Standardlösungen überarbeiten und mit neuem marktgerechtem Produkt für Typenhäuser kombinieren
- Konzept der MINERGIE® Module auf Website praxisbezogen präsentieren
- Module gezielter und intensiver kommunizieren – auch im Hinblick auf das Gebäudesanierungs-Programm Klimarappen
- MINERGIE-P® intensiver kommunizieren, Standardentwicklung 12 Kategorien
- Weiterbildungsangebot Fachpartner komplett
- Neue Sponsoringpartner suchen
- Erste offizielle Zertifizierung von MINERGIE-P-ECO-Bauten

Anhang

- Labelstatistik 2006 **folgt!**
- Liste der durchgeführten Veranstaltungen
- Vertriebsstatistik BO-Produkte
- Organigramm

Bern/Muttenz, Februar 2007

K:\Daten1\AAMinergieGst\BFE\Jahresbericht\2006\Jahresbericht MINERGIE 2006.doc